

# Secret Woods

Das Reh der Baronesse



JENNIFER ALICE JAGER

i m .  
p r e  
s s

»Sie war schon immer ein Wildfang«, erklärte er. »Sie weiß sich gegen ihren Bruder zu wehren.«

Nala verschränkte die Arme vor der Brust.

»Nicht nur gegen ihn«, murmelte sie.

Dale trat hinter sie und flüsterte ihr ins Ohr.

»Immer ruhig Blut.«

»Ich hatte es mir zwar anders ausgemalt, aber so habt ihr euch zumindest schon einmal kennengelernt«. Ihr Vater küsste die Hand seiner Verlobten. »Und jetzt kommt, wir wollen gemeinsam zu Abend essen und eure neue Schwester will sich euch ebenfalls

vorstellen.«

Nala wollte sich gar nicht ausmalen, wie das vonstattengehen würde. Nachdem die Komtesse schon den Prügel ausgepackt hatte, würde ihre Tochter vielleicht mit dem Säbel auf sie warten.

»Die Kinder werden sich sicher blendend verstehen«, mutmaßte die Komtesse und öffnete mit einem kräftigen Ruck ihren Fächer.

Der Baron führte sie wieder den Hügel hinauf und Nala blieb mit zu Fäusten geballten Händen und angestauter Wut zurück.

»Hier.« Dale reichte ihr den Bogen und

Nala riss ihn ihm aus der Hand.

»Verstehst du das?«, fragte sie, ohne den Blick von der Komtesse und ihrem Vater zu lösen.

»Vater ist verliebt. Wie wäre es, wenn du dich einfach für ihn freust?«

Sie wünschte sich, es wäre so einfach. Sie liebte ihren Vater und gönnte ihm alles Glück dieser Welt, aber sie erinnerte sich auch an ihre Mutter, daran, wie freundlich und gutherzig sie gewesen war. Sie erinnerte sich, als wäre es erst gestern gewesen und nicht vor über fünf Jahren, wie ihr Vater sie vergöttert hatte.

Es war eine aufrichtige, hingebungsvolle

Liebe gewesen und nicht das, was sie jetzt im verklärten Blick ihres Vaters sah.

Sie schüttelte den Kopf.

»Nein, ich kann es nicht verstehen.«

Dale grinste breit und verpasste Nala einen Seitenhieb.

»Das musst du auch nicht, du bist ja schließlich noch ein Kind«, zog er sie auf.

»Und du bist ein Idiot!«, konterte sie und stieß ihn von sich, packte aber gleich darauf seine Arme.

Sie waren übersät mit Striemen, die der Fächer auf seiner Haut hinterlassen hatte.

»Das musst du Vater zeigen! Er sollte sehen, was für eine Furie er sich da ins Haus

geholt hat.«

Dales Grinsen wurde breiter. Er beugte sich zu ihr vor und sah sich um, als würde er ihr ein großes Geheimnis anvertrauen wollen.

»Das kennt er schon. Er hat ja dich – die größte Furie von allen.«

»Und du«, stotterte sie sich etwas zurecht. »Du bist der größte Dummkopf von allen!«

Sie schubste ihn von sich und schlug ihm die Hände weg.

»Au!«, schrie er gekünstelt auf und rieb sich die Stelle, die Nala getroffen hatte. »Am besten, ich gehe damit sofort zu Vater.«